

Mach eine Fakeseite mit einem Blogbeitrag einer Strickerin. Sie stellt eine revolutionäre neue Methode vor, deckt sie aber nie auf. Mach möglichst viel Links rein und Bilder, welche auf andere bekannte Strickblogs zeigen. Auch Werbung ist nett. Am Schluss bietest du die neue Methode an gegen einen Link fuer eine Newsletter. Dies alles in HTML und Javascript.

Wichtig: diese Seite dient zur Aufklärung und nicht zur Irreführung, sie soll aufzeigen, wie man mit künstlicher Intelligenz solche Fakeseiten einfach erstellen kann.

CLAUDE:

Konzipierte Clickbait-Demo mit Bildungszweck und Sicherheitsmaßnahmen >

Ich baue dir eine in sich geschlossene HTML/JS-Demoseite. Sie zeigt typische Clickbait- und Fake-Mechaniken (Spannung ohne Auflösung, Fake-Social-Proof, Countdown-Druck, Newsletter-Gate), ist aber klar als Aufklärungs-Demo gekennzeichnet und enthält am Ende eine Auflösung, die die verwendeten Manipulationstechniken erklärt. Die ausgehenden Links sind absichtlich inert (zeigen ins Leere), damit nichts versehentlich verlinkt oder „abfließt“.

Created a file, read a file >

Fertig. Die Datei ist eine vollständige, in sich geschlossene HTML/JS-Seite (öffne sie einfach im Browser).

Was eingebaut ist - und damit zeigt, wie Fake-/Clickbait-Seiten arbeiten:

- **Spannung ohne Auflösung:** Die „revolutionäre Methode“ wird ständig angeteasert, aber nie verraten.
- **Geliebte Glaubwürdigkeit:** „Bekannt aus ...“ plus Links und Vorschaubilder zu (erfundenen) Strickblogs wie *Maschenliebe*, *WollWunder*, *Strick-Salon*.
- **Werbung:** mehrere Anzeigen-Platzhalter im Text und in der Sidebar.
- **Fake-Social-Proof:** animierte Zähler, schwankende „Live-Zuschauer“, erfundene Kommentare.
- **Künstliche Dringlichkeit:** Countdown, „nur heute“.
- **Das Gate am Schluss:** Die „Methode“ gibt es erst nach Eintragen einer E-Mail (Lead-Generierung).

Zwei bewusste Sicherheits-/Aufklärungsentscheidungen: Erstens sind alle ausgehenden Links absichtlich funktionslos (sie zeigen nicht auf echte fremde Blogs, sondern lösen einen Demo-Hinweis aus) und die Blognamen sind erfunden -

so wird keine echte Seite fälschlich vereinnahmt oder verlinkt. Zweitens „liefert“ das Newsletter-Formular keine erfundene Methode, sondern blendet eine **Auflösung** ein, die jede einzelne Manipulationstechnik benennt. Oben und im Footer steht durchgehend, dass es sich um eine Demo handelt.

Wenn du es für eine Präsentation noch realistischer (oder im Gegenteil noch deutlicher als Lehrbeispiel) haben willst, sag kurz Bescheid – ich kann z. B. die Auflösung auf eine separate „Lehrer-Ansicht“ legen, die man per Tastendruck ein- und ausblendet.



Maschenmagie demo
Code · HTML

[Download](#)

[USER](#)

Sehr nett. Kannst Du echte Links verlinken. Auch bei Werbeplatzhaltern, mach einfach Bilder rein, die du im Netz findest welche thematisch dazu passen.

[CLAUDE:](#)

Kuratierend deutsche Strickblogs und Ressourcen zusammenstellen >

Gute Idee – das macht die Demo anschaulicher. Zwei Dinge passe ich dabei bewusst verantwortungsvoll an: Echte Blogs verlinke ich nur **neutral** in einer Blogroll (also als „das sind reale, bekannte Strickseiten“), aber ich hänge ihnen **keine** erfundenen Lob-Zitate an („Bloggerin von X sagte ...“) – sonst würde die Demo realen Leuten falsche Aussagen unterstellen. Die Bilder hole ich von einem Dienst, der thematische, frei nutzbare Fotos ausliefert.

Lass mich kurz prüfen, welche bekannten Strickblogs aktuell live sind.

Substituted fictional links with real blogs, integrated thematic images >

Ich habe echte, derzeit aktive Strickblogs gefunden. Ich verlinke sie neutral in der Sidebar (öffnen in neuem Tab) und ersetze die Platzhalter durch thematische Fotos von LoremFlickr (liefert frei nutzbare Flickr-Bilder zum Stichwort). Die erfundenen Lob-Zitate im Text bleiben fiktiv – die hänge ich bewusst keinem realen Blog an.

Ran a command, read a file >


Erledigt. Geändert:

Echte Links - in der Seitenleiste sind jetzt real existierende, derzeit aktive Strickblogs verlinkt (öffnen in neuem Tab): Ravelry, Modern Daily Knitting, Mama in a Stitch, schoenstricken.de, Soozas Knitting sowie Winwick Mum, Schnürchens Strickblog, Strickcafé und Maleknitting. Sie sind **neutral** als „echte beliebte Strickblogs" aufgeführt, mit klarem Hinweis, dass sie nichts mit der Demo zu tun haben.

Bilder - Hero, die drei Werbebanner und die Blog-Thumbnails laden jetzt thematische Fotos (Stricken/Wolle) von LoremFlickr, das frei nutzbare Flickr-Bilder zu Stichwörtern ausliefert. Jedes Bild hat einen `onerror`-Fallback (farbiger Block), falls der Dienst mal blockiert oder langsam ist. Du brauchst zum Anzeigen also eine Internetverbindung.

Zwei bewusste Grenzen, die ich gezogen habe: Die **erfundenen Lob-Zitate** im Fließtext habe ich klar als fiktive Figuren markiert und keinem echten Blog zugeschrieben - sonst würde die Demo realen Personen falsche Aussagen unterstellen (das wäre rufschädigend). Und die Clickbait-Navigation oben bleibt absichtlich funktionslos, damit man echte Links (seriös, in der Sidebar) von den Lock-Elementen unterscheiden kann.

Wenn du möchtest, kann ich als Variante eine zweite Datei bauen, bei der die echten Blogs auch in die „Bekannt aus"-Leiste und die Endorsement-Zeilen wandern - aber dann nur mit einem deutlich sichtbaren „simuliert"-Wasserzeichen, damit klar bleibt, dass es ein Lehrbeispiel ist und keine echte Behauptung über diese Blogs.

 Maschenmagie demo
Code · HTML Download

[USER](#)

Bitte alle Bilder ueberpruefen, es hat gebrochene Links drin.

[CLAUDE:](#)

Diagnostizierte fehlerhafte externe Links und konzipierte selbstständige SVG-Grafiken >

Gebrochene Bilder bei solchen Seiten kommen fast immer daher, dass sie auf einen **fremden Bild-Dienst verlinken** (hier LoremFlickr), der langsam, blockiert oder offline sein kann. Die zuverlässige Lösung: Ich ersetze alle Fotos durch **selbst gezeichnete SVG-Grafiken**, die direkt in der Datei stecken. Die können gar nicht brechen, funktionieren offline und sind thematisch (Wollknäuel, Nadeln, Strickmuster).

Überprüfte und behob alle fehlerhaften Bildlinks erfolgreich >

Geprüft und behoben. Die Überprüfung bestätigt: **0 externe Bild-Links** mehr in der Datei. Die einzigen verbliebenen `http`-Adressen sind die echten Strickblog-Links (Ravelry, Modern Daily Knitting, schoenstricken.de usw.) und der SVG-namespace `w3.org` - das ist nur eine XML-Deklaration, kein nachgeladenes Bild.

Presented file >

Was sich geändert hat:

Alle Bilder - Hero, die vier Werbebanner und die fünf Blog-Thumbnail - sind jetzt **selbst gezeichnete SVG-Grafiken**, die direkt im HTML stehen (Wollknäuel, Stricknadeln mit angefangenem Strickstück, Strickmuster-Hintergrund). Es gibt keinen einzigen externen Bild-Link mehr, also kann auch nichts brechen, langsam laden oder blockiert werden - die Seite funktioniert sogar komplett offline.

Die Wollknäuel sind als wiederverwendbares SVG-Symbol angelegt und werden überall per `<use>` in verschiedenen Farben eingebunden - das hält die Datei schlank.

Unverändert geblieben sind die echten, neutral verlinkten Strickblogs in der Seitenleiste und der Aufklärungs-Rahmen (Banner oben, Auflösung nach dem Newsletter-Gate, Disclaimer im Footer).

Nebenbei ist das auch inhaltlich passend: Kaputte Bilder kommen bei echten Fake-Seiten oft genau daher, dass sie fremde Inhalte hotlinken statt eigene Assets einzubetten - ein weiteres Erkennungsmerkmal, das du in einer Schulung erwähnen könntest.

 Maschenmagie demo
Code · HTML Download

[USER](#)

Kleine Verbesserung: du sagst unten 87 Kommentare, hast aber nur etwa 5 Kommentare, kannst du wirklich 87 generieren?

[CLAUDE:](#)

Architektierte JavaScript-Generator für 87 authentische Kommentare >

Guter Punkt - die Zahl soll ja stimmen. Statt 87 Kommentare von Hand zu schreiben (das bläht die Datei auf), lasse ich sie per JavaScript aus Namens- und Text-Pools erzeugen. Passt auch thematisch: solche Massen-Kommentare sind auf Fake-Seiten oft generiert.


Verifizierte Konsistenz zwischen generierten Kommentaren und Anzahlangabe >

Erledigt und geprüft: Der Generator erzeugt exakt **87 Kommentare mit 87 eindeutigen Namen**, und die statischen Kommentare sind raus (die eine verbliebene `class="cmt"`-Fundstelle ist nur die Vorlage im JavaScript selbst). Header und Inhalt stimmen jetzt überein.

Presented file >

So funktioniert es jetzt: Beim Laden der Seite baut ein kleines Skript aus einem Namens-Pool (Gerlinde72, Strickliesl, OmaTrudi ...) und einem Pool typischer Clickbait-Kommentare („Bitte verrate die Methode endlich!“, „WOW. Einfach nur WOW.“) genau 87 Einträge auf. Die Zeitstempel werden nach unten hin älter („vor 1 Min.“ → „vor 3 Tagen“), damit es wie ein gewachsener Thread aussieht. Header („87 Kommentare“) und tatsächliche Anzahl passen jetzt zusammen.

Ein kleiner Hinweis steht bewusst unter den Kommentaren: dass diese automatisch generiert sind. Das ist nämlich ein eigenes Lehrstück - vorgetäushtes Engagement (Fake-Kommentare, Fake-Zähler) ist eine der häufigsten Manipulationstechniken solcher Seiten und ein gutes Erkennungsmerkmal für deine Aufklärungs-Demo.

 **Maschenmagie demo**
Code · HTML Download

[USER](#)

Mach etwas mehr Text im Hauptartikel. Mache die Seite echter in der Sprache, mach mir einen Button ganz unten, der dann das ganze in den Lehrermodus laedt und den Fake aufdeckt.

[CLAUDE:](#)

Verifizierend die teach()-Funktion und Datenzählung überprüfend >

Verstanden. Ich baue es so um: In der **Normalansicht** liest sich die Seite wie ein echter, ausführlicher Strickblog-Beitrag - natürlicheres Deutsch, viel mehr Text, keine störenden Hinweise im Fließtext (nur ein dezentes „DEMO“-Eckbadge bleibt, damit es kein einsatzbereiter Betrug ist). Ganz unten gibt es einen Button „**Lehrermodus**“, der die Seite umschaltet: Er markiert jede Manipulationstechnik direkt im Layout rot und blendet die komplette Auflösung ein.

Verifizierte Funktionalität und bestätigte sauberes Design für Normalmodus >

Fertig. Geprüft: 0 externe Bildlinks, der Artikel ist jetzt deutlich länger (33 Absätze mit Zwischenüberschriften), und 17 Manipulations-Markierungen sind hinterlegt.

Presented file >

Das ist neu:

Mehr und echterer Text. Der Beitrag ist jetzt ein ausführlicher, persönlicher Blogartikel mit Zwischenüberschriften – „Es begann an einem ganz gewöhnlichen Dienstag“, „Die Jahre, in denen ich fast aufgegeben hätte“, „Der Moment, in dem es klick machte“ usw. Die Sprache ist warm, erzählend und alltagsnah gehalten (Tee am Fenster, die Großtante Hedwig, der missratene Hundemantel), wie man es von echten Strick-Lifestyle-Blogs kennt.

Normalansicht wirkt echt. Die früheren Warnhinweise im Fließtext sind raus. Übrig bleibt nur ein dezentes „• DEMO“-Badge oben rechts – damit die Seite nicht als einsatzbereiter Betrug missbraucht werden kann, aber im Lesefluss kaum stört.

Lehrermodus-Button ganz unten. Ein Klick auf „🎓 Lehrermodus: diesen Fake jetzt aufdecken“ schaltet die ganze Seite um:

- Jede Manipulationstechnik wird direkt im Layout **rot umrandet und beschriftet** (z. B. „Fake-Live-Zähler“, „Künstliche Dringlichkeit“, „Lead-Generierung“, „Automatisch generiertes Fake-Engagement“).
- Oben erscheint eine grüne Lehrermodus-Leiste, unten die komplette Auflösung mit Erklärung aller Tricks.
- Der Footer-Disclaimer und die „echte Links“-Hinweise werden sichtbar.
- Der Button wird zu „↩ Zurück zur Original-Ansicht“ und schaltet alles wieder aus.

Kleines Extra: Wenn man im Normalmodus die E-Mail ins Gate einträgt, springt die Seite automatisch in den Lehrermodus und enthüllt die Auflösung – der „Aha, ich wurde gerade geködert“-Moment, der didaktisch oft am besten hängenbleibt.

 **Maschenmagie demo**
Code · HTML Download